

STUDIE ZUR WIRKUNG VON ELTERN-KIND-GRUPPEN IN FAMILIENBILDUNGSEINRICHTUNGEN

**Eine Zusammenfassung der Untersuchung zur Wirkung
von Eltern-Kind-Gruppen-Arbeit am Beispiel von DELFI®
(Denken, Entwickeln, Lieben, Fühlen, Individuell)**

VORWORT

Im Jahre 2020 feierte das DELFI®-Konzept sein 25-jähriges Jubiläum. DELFI® steht für **D**enken, **E**ntwickeln, **L**ieben, **F**ühlen, **I**ndividuell und ist ein Konzept und Kursangebot evangelischer Familienbildung für die deutschlandweite Begleitung von Eltern mit Babys im ersten Lebensjahr. Schon länger war es uns ein großes Anliegen, die DELFI®-Kursarbeit zu evaluieren. Wie wirkt DELFI®? Gibt es eine Stärkung der Bindung zwischen Eltern und Kind durch die Teilnahme an einem DELFI®-Kurs? Ist unser langjähriges Bemühen erfolgreich? Deshalb waren wir hocherfreut, als uns die eaf mitteilte, dass das Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend eine Befragung von DELFI®-Kursteilnehmenden durch die Uni Hildesheim fördern wird.

Unser Dank gilt allen 869 Befragungsteilnehmer:innen. Ohne sie gäbe es nichts zu berichten. Herzlichen Dank sagen wir auch Frau Prof. Dr. Carola Iller, Wiebke Johannsen und Mona Reicksman von der Uni Hildesheim. Sie haben die gewonnenen Informationen verständlich und anschaulich aufgearbeitet. Ein weiterer Dank geht an die Servicestelle im Forum Familienbildung bei der eaf. Ulrike Stephan unterstützt seit vielen Jahren die DELFI®-Arbeit und war bei der Vorbereitung der Studie maßgeblich beteiligt. Andreas Zieske hat vor allem die administrativen Aufgaben übernommen. Auch dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sei an dieser Stelle noch einmal gedankt. Mit der vorliegenden Zusammenfassung präsentieren wir die wesentlichen Studienergebnisse. Sie zeigen, welchen wichtigen Beitrag Eltern-Kind-Gruppen für die Stärkung der Erziehungskompetenz und das gesunde Aufwachsen der Kinder leisten. Den ausführlichen Abschlussbericht kann man nachlesen unter: www.eaf-bund.de/sites/default/files/2022-04/220409_Studie_Abschlussbericht.pdf

Im Namen des DELFI®-Beirates

Sabine Grünheit-Rakowski und Sarah Röhrbein, Evangelische Familien-Bildungsstätte Celle

www.delfi-online.de



1. METHODISCHES VORGEHEN

Die Konzeption der DELFI®-Eltern-Kind-Kurse zielt darauf ab, die Informationsvermittlung zur Alltagsgestaltung, Ernährung, Gesundheit und Wohlbefinden zu verbinden mit Spiel und Bewegung für die Kinder, erste Kontakte zwischen gleichaltrigen Kindern, Zeit zur bewussten Interaktion zwischen Eltern und Kind sowie zum Austausch zwischen Eltern. Die Wirkungen der Kurse sind deshalb auf mehreren Ebenen relevant: Die Kurse können das Wissen und die Kompetenzen der Eltern im Umgang mit dem Kind erhöhen, sie in ihrer Rollenfindung unterstützen, zur Vernetzung beitragen und allgemein die Zufriedenheit der Eltern mit ihrem Leben mit Kind verbessern.

Um diese verschiedenen Wirkungen der Kursteilnahme auf die Eltern zu erfassen, wurden Teilnehmer:innen an DELFI®-Kursen zu ihren Erwartungen an den Kurs sowie zu dem wahrgenommenen Kompetenzzuwachs befragt (s. Fragebogen im Abschlussbericht: https://www.eaf-bund.de/sites/default/files/2022-04/220409_Studie_Abschlussbericht.pdf). Zur Datenerhebung wurde eine Online-Befragung von Eltern zu Beginn eines Kurses und während der Kursteilnahme (ca. 4 bis 6 Monate nach Beginn) durchgeführt. Die Erhebung erfolgte mit dem Befragungsprogramm „unipark“ im Zeitraum vom 25. November bis 31. Dezember 2021. Die Teilnehmenden erhielten den Link zum Online-Fragebogen durch die Kursleitenden bzw. direkt durch die Familienbildungseinrichtungen.

Um Hinweise auf die Wirkungen der Kursteilnahme zu erhalten, werden die Ergebnisse zu Erwartungen und Kompetenzentwicklung im Kurs differenziert nach dem Kursbeginn. Dazu werden die Befragungsteilnehmenden in drei Gruppen unterteilt: „Anfänger:innen“, „Fortgeschrittene“ und „erfahrene Teilnehmerinnen“ (s. Kap. 3.1). Durch den Vergleich der Ergebnisse zwischen diesen Gruppen können erste Hinweise auf Veränderungen im Verlauf der Kursteilnahme ermittelt werden.

2. ERGEBNISSE

2.1. Zusammensetzung der Befragungsteilnehmer:innen

An der Befragung beteiligten sich zum überwiegenden Teil Eltern von Kleinstkindern, ca. 63 Prozent der Kinder sind in der ersten Hälfte des Jahres 2021 geboren, ca. 23 Prozent in der zweiten Jahreshälfte. 11 Prozent der Kinder sind im Jahr 2020 geboren, vereinzelt haben sich auch Eltern beteiligt, deren Kinder bereits vor 2020 geboren sind. Pandemiebedingt konnten ab Frühjahr 2020 keine Kurse stattfinden. Einige Einrichtungen haben deshalb in den Folgemonaten auch ältere Kinder in die Kurse aufgenommen, um ihnen eine Teilnahme zu ermöglichen.



Die meisten Befragungsteilnehmenden sind weiblich (91 Prozent) und leben in einer Ehe oder Partnerschaft (92 Prozent), nur wenige sind alleinerziehend oder leben in einer Fortsetzungsfamilie. 55 Prozent der Befragten leben mit einem Kind im Haushalt, knapp ein Drittel lebt mit zwei Kindern, sechs Prozent mit drei und mehr Kindern. Die meisten Befragten nehmen mit ihrem erstgeborenen Kind am Kurs teil, bei über einem Drittel handelt es sich um das zweit- oder drittgeborene Kind. Dies zeigt, dass Eltern nicht nur beim ersten Kind einen Eltern-Kind-Kurs aufsuchen, der Kurs ist offenbar auch für Eltern mit weiteren Kindern attraktiv.

2.2. Angaben zur Kursteilnahme

Ziel der Studie ist es, die Wirkungen des DELFI®-Kurses zu identifizieren. Dazu wurden die Teilnehmenden befragt, welche Erwartungen sie vor Beginn des Kurses hatten und welche Erwartungen bereits im Kurs erfüllt wurden. Bei beiden Fragen waren Mehrfachantworten möglich.

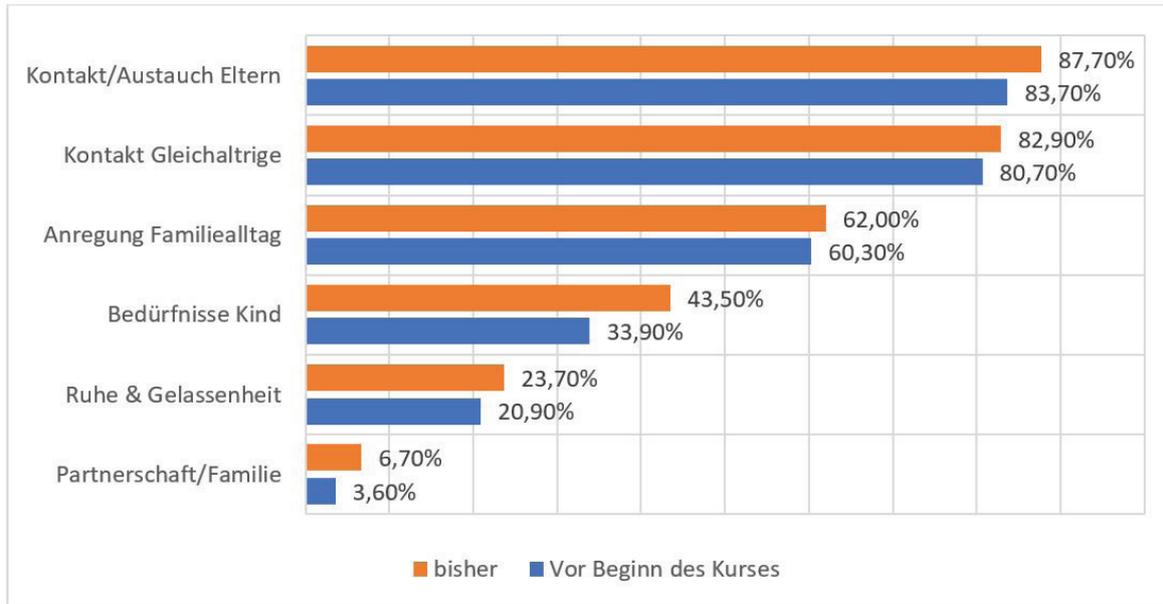
Abbildung 1 zeigt, dass sich die Erwartungen vor Beginn des Kurses vor allem auf den Kontakt der Kinder zu Gleichaltrigen und den Kontakt zu anderen Eltern bezogen. Ebenfalls, wenn auch in etwas geringerem Umfang wurde erwartet, Anregungen für den Familienalltag zu erhalten. Deutlich seltener (ca. ein Drittel der Befragten) wurde die Erwartung angegeben, Informationen über die Bedürfnisse des Kindes zu erhalten und Ruhe und Gelassenheit mit dem Kind zu erleben, sich in der Elternrolle einzufinden und Drucksituationen zu begegnen (21 Prozent). Dass der Eltern-Kind-Kurs auch Anregungen für die Partnerschaft oder die Vereinbarkeit von Beruf und Elternschaft geben könnte, wurde sehr selten (3,6 Prozent) als Erwartung angegeben.

Abbildung 1 - Welche Erwartungen hatten Sie vor Beginn an den Kurs?



Im nächsten Schritt wurden die Erwartungen vor Kursbeginn mit den erfüllten Erwartungen abgeglichen. Abbildung 2 zeigt, dass in allen Antwortkategorien eine Zunahme zu verzeichnen ist, das heißt, dass alle Erwartungen erfüllt bzw. übertroffen wurden. Dies ist sicherlich als ein sehr positives Ergebnis zu werten – das Konzept des DELFI®-Kurses stimmt also in hohem Maße mit den Bedürfnissen und Erwartungen der Teilnehmenden überein.

Abbildung 2 - Welche Erwartungen hatten Sie vor Beginn an den Kurs?





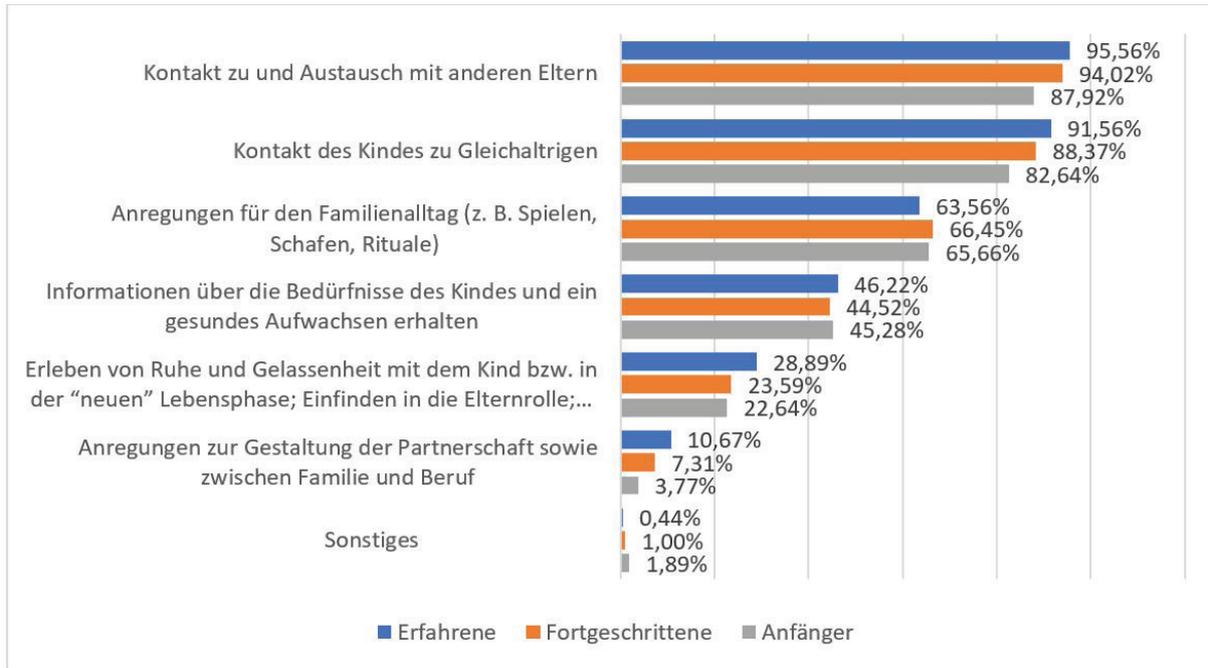
Eine Veränderung der erfüllten Erwartungen zeigt sich zudem im Vergleich zwischen den Anfänger:innen, den Fortgeschrittenen und den erfahrenen Kursteilnehmenden (s. Abbildung 3).

Vor allem die Erfüllung der Erwartung, sich mit anderen Eltern auszutauschen und den Kindern den Kontakt zu Gleichaltrigen zu ermöglichen, nimmt mit der Kursdauer zu. Ebenfalls nehmen das Erleben von Gelassenheit und geringfügig die Erwartung an Informationen mit der Kursdauer zu.

Die Erfüllung der Erwartung im Kurs Anregungen für die neue Lebensphase in der Partnerschaft sowie zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erhalten, nimmt ebenfalls mit der Kursdauer zu. Auch wenn die Relevanz des Themas mit maximal 10,6 Prozent bei den erfahrenen Kursteilnehmenden eher gering eingeschätzt wird, ist die Zunahme doch bemerkenswert. Sie könnte darauf

hindeuten, dass mit zunehmendem Alter des Kindes die Gestaltung der Partnerschaft und der Alltagsgestaltung von Familie mit berufstätigen Eltern an Bedeutung zunimmt. Denkbar wäre auch, dass Probleme in der Partnerschaft bzw. bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf erst mit zunehmender Vertrautheit mit den anderen Kursteilnehmenden thematisiert werden.

Abbildung 3 - Welche Erwartungen wurden bisher erfüllt? (nach Teilnahmezeitpunkt)



Insgesamt ist die Zufriedenheit mit dem Kurs hoch, knapp 60 Prozent der Befragten sind immer zufrieden, weitere 28 Prozent meistens zufrieden. Aus den Antworten lässt sich schließen, dass das Kurs-Konzept sehr gut zu den Erwartungen der Teilnehmenden passt und die Zufriedenheit mit der Umsetzung sehr hoch ist. Vor allem die Mischung von Information, Spiel, Bewegung, Austausch und Vernetzung entspricht in hohem Maße den Bedürfnissen der Eltern.

2.3. Kompetenzentwicklung im Kurs

Um besser nachvollziehen zu können, wie sich die Dauer der Kursteilnahme auf die Kompetenzentwicklung auswirkt, wurden die Angaben differenziert nach den drei Gruppen „Anfänger:innen“, „Fortgeschrittene“ und „Erfahrene“ Kursteilnehmende verglichen (s. Abbildung 4).

Die Auswertung zeigt, dass sich in fast allen Kompetenzbereichen die Dauer der Kursteilnahme positiv auf die Kompetenzentwicklung auswirkt. Kursteilnehmende, die bereits vor August 2021 den Kurs begonnen haben, sind selbstbewusster in der Elternrolle, erkennen besser die Bedürfnisse ihres Kindes, können sich besser einfühlen, sind verantwortungsbewusster, sicherer im Umgang mit dem Kind und etwas zuversichtlicher als Eltern die später einen Kurs begonnen haben. Auch zwischen den Fortgeschrittenen Eltern und den Anfänger:innen lassen sich leichte Unterschiede in den Kompetenzen erkennen.



2.4. Geschlechterunterschiede in der Wirkung des Kurses

Um Hinweise zu gewinnen, ob DELFI®-Kurse auf Männer und Frauen gleiche Wirkungen haben oder ob sich die Erwartungen und der Kompetenzzuwachs zwischen den Geschlechtern unterscheiden, werden im Folgenden einige Angaben nach Geschlecht differenziert dargestellt.

Sowohl bei den weiblichen wie bei den männlichen Befragten werden die Erwartungen im Kursverlauf erfüllt oder gar übertroffen. Es zeigt sich aber, dass dies bei den männlichen Teilnehmenden noch ausgeprägter der Fall ist. Weit übertroffen werden die Erwartungen der Männer hinsichtlich des Austausches mit anderen Eltern (Zunahme um 12 Prozent) und noch deutlicher bei der Erwartung, Anregungen für den Familienalltag zu erhalten (Zunahme um 16 Prozent).

Abbildung 4 - Welche Kompetenzen haben Sie im Umgang mit ihrem Kind bisher durch den DELFI®-Kurs verbessert bzw. erlernt? (nach Teilnahmezeitpunkt)

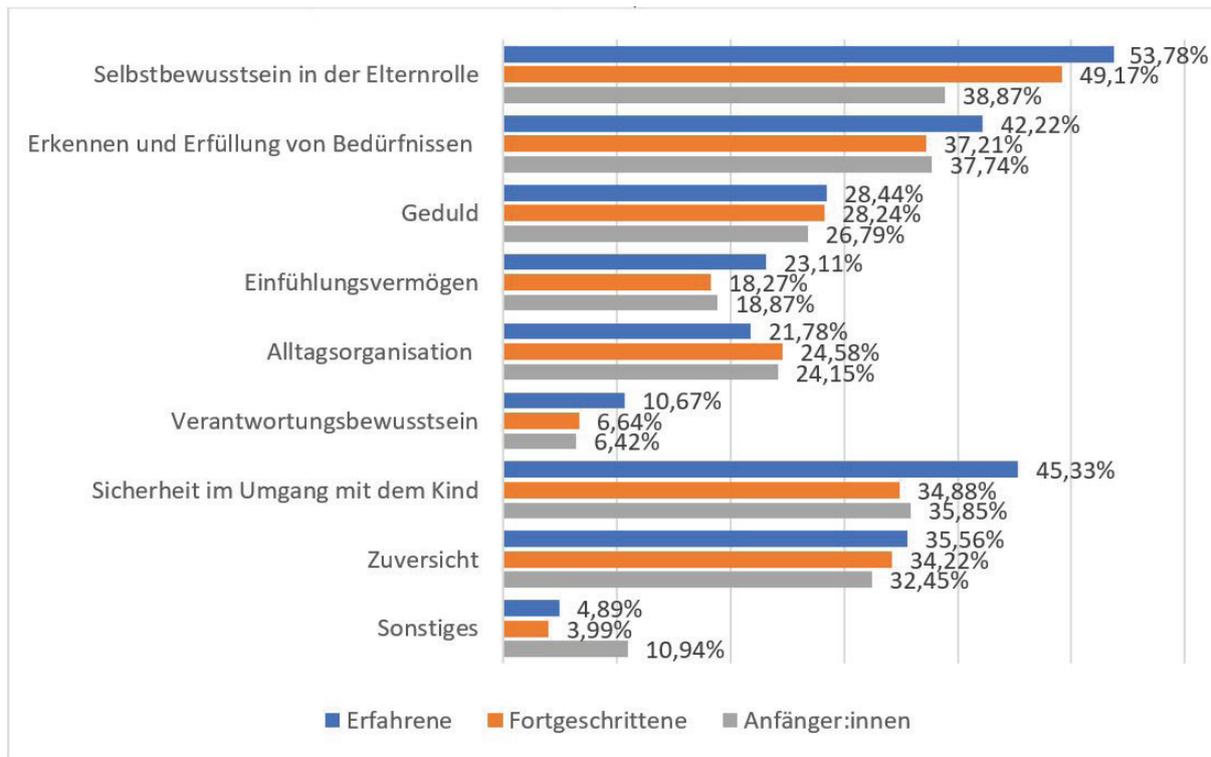
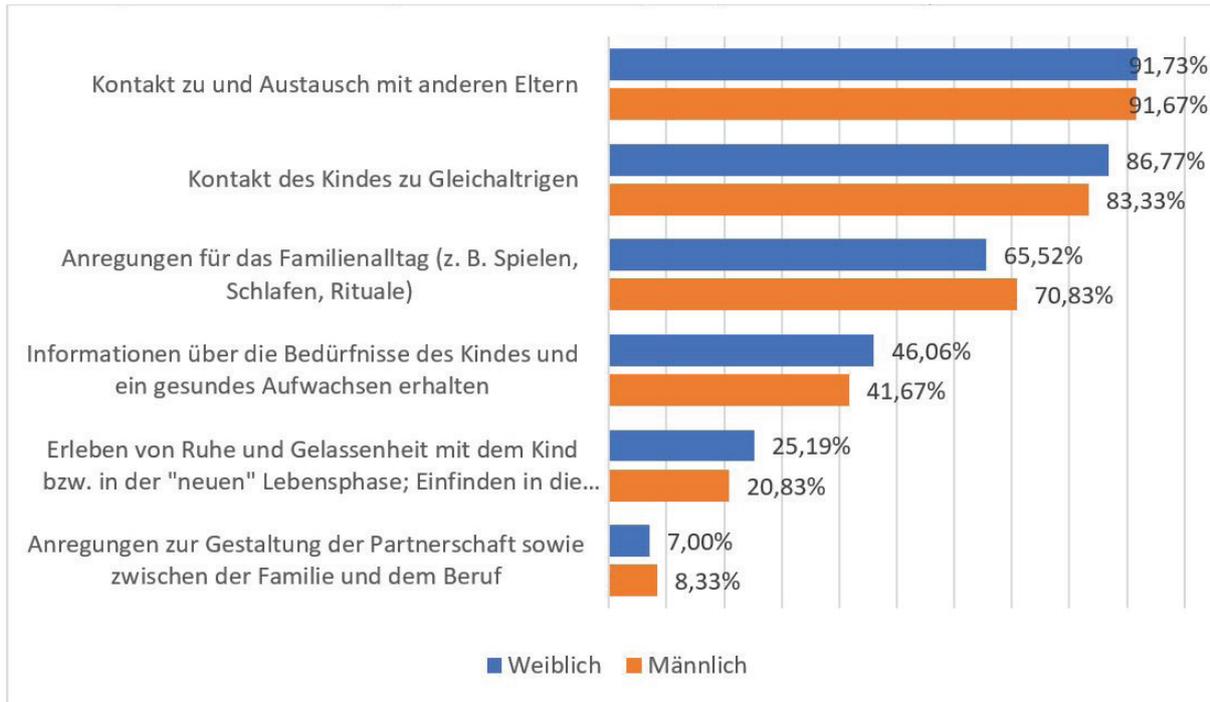
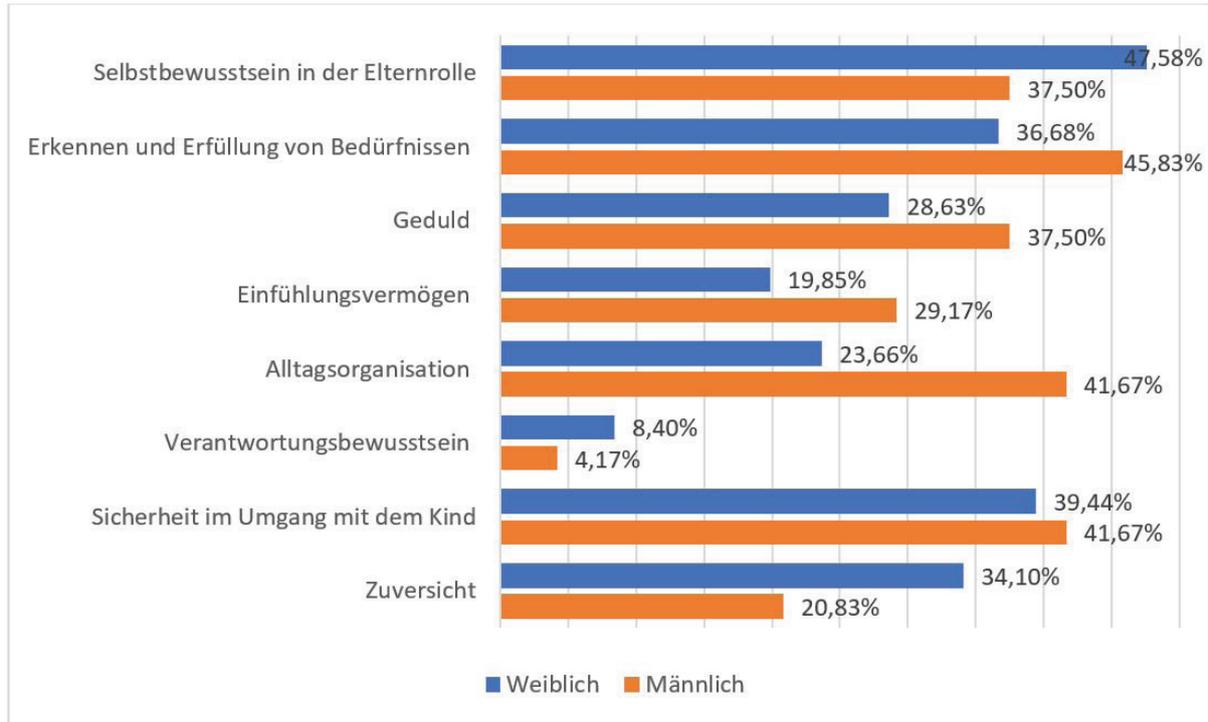


Abbildung 5 - Welche Erwartungen wurden bisher erfüllt? (nach Geschlecht)



Da die Teilgruppe der Männer in der Befragung recht klein ist, sind weitreichende Interpretationen dieser Ergebnisse nicht angemessen. Dennoch können sie Anregungen für die Diskussion zur Weiterentwicklung der DELFI®-Gruppen geben. Dass die Männer z. B. mit geringer ausgeprägten Erwartungen in die Kurse kommen, könnte darauf hindeuten, dass sie vor Beginn noch keine klaren Vorstellungen haben, wie der Kurs abläuft und was während des Treffens passiert.

Abbildung 6 - Welche Kompetenzen haben Sie im Umgang mit Ihrem Kind bisher durch den DELFI®-Kurs verbessert bzw. erlernt? (nach Geschlecht)



Am stärksten hat sich bei den männlichen Befragten die Kompetenz verbessert, die Bedürfnisse des Kindes richtig zu deuten und diese Bedürfnisse zu erfüllen. Ebenfalls haben die Kompetenzen der Männer hinsichtlich der Alltagsorganisation zugenommen sowie die Sicherheit im Umgang mit dem Kind. Ebenfalls verbessert hat sich die

Geduld und die Selbstwahrnehmung in der Elternrolle.

3. FAZIT

Auf Grundlage der Befragung von Teilnehmenden und den ergänzenden Gesprächen mit Familienbildner:innen können wir feststellen, dass ein deutlicher Kompetenzzuwachs bei den Eltern im Verlauf der Kursteilnahme zu erkennen ist. Am häufigsten wurde berichtet, dass das „Selbstbewusstsein in der Elternrolle“, „Sicherheit im Umgang mit dem Kind“ und „Erkennen der Bedürfnisse des Kindes“ zugenommen haben.

Im Vergleich zwischen Männern und Frauen zeigt sich, dass die männlichen Befragten vor allem lernen, die Bedürfnisse des Kindes richtig zu deuten und diese Bedürfnisse zu erfüllen. Außerdem berichten sie von einer Kompetenzentwicklung in der Alltagsorganisation sowie im sicheren Umgang mit dem Kind. Zusammenfassend kann damit gesagt werden, dass sich bei den Vätern – noch ausgeprägter als bei den Müttern – durch die Kursteilnahme zentrale Dimensionen der elterlichen Erziehungskompetenz verbessern.



Insgesamt sind die Teilnehmenden in hohem Maße zufrieden mit der Kursteilnahme, alle Erwartungen wurden erfüllt bzw. übertroffen. Dies ist sicherlich als ein sehr positives Ergebnis zu werten – das Konzept der DELFI®-Kurse stimmt also sehr gut mit den Bedürfnissen und Erwartungen der Teilnehmenden überein. Vor allem die Mischung von Information, Spiel, Bewegung, Austausch und Vernetzung entspricht in hohem Maße den Bedürfnissen der teilnehmenden Eltern.





Die Unterscheidung zwischen glücklichen und ambivalenten Eltern zeigt, dass die Bedürfnisse der gestressten Eltern insgesamt denen der zufriedenen Eltern ähneln, wenn auch nicht so ausgeprägt. Immerhin ist ca. ein Drittel der Befragten ambivalent und erlebt sowohl Glück als auch Druck und Stress im Umgang mit dem Kind. Gerade für diese Eltern ist das Angebot sehr hilfreich und passt zu ihren Bedürfnissen.

Insgesamt hat sich gezeigt, dass das DELFI®-Konzept – die Mischung aus Kontakt zu anderen – Eltern und Kindern – sowie Information und Anregungen für das Leben mit Kind(ern) – gerade für Eltern in den ersten Lebensmonaten des Kindes ein hohes Potential bietet und die Kurse in hohem Maße zur Vernetzung der jungen Familien beitragen.

Aspekte der Nachhaltigkeit werden in einer Folgebefragung unter die Lupe genommen und bis Ende 2022 ausgewertet.

IMPRESSUM

An der Erarbeitung dieser Zusammenfassung haben mitgewirkt: Sabine Grünheit-Rakowski und Sarah Röhrbein (DELFI®-Beirat), Prof. Dr. Carola Iller (Uni Hildesheim), Ulrike Stephan und Janina Noormann (eaf).

Die eaf und das Forum Familienbildung danken dem Bundesfamilienministerium (BMFSFJ) und der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) für die finanzielle Unterstützung und allen Mitwirkenden für ihren Beitrag.

Fotos Adobe Stock, Pixabay und Martin Elsen

Kontakt Ulrike Stephan, Referentin Servicestelle Forum Familienbildung
evangelische arbeitsgemeinschaft familie (eaf) e. V.
Auguststraße 80, 10117 Berlin
www.eaf-bund.de

Herausgegeben September 2022



Gefördert vom:



